

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	11.09.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Sachstandsbericht ARbeitsGEmeinschaft (ARGE) Köln

Personalsituation – Entwicklung

<p>Mit Stand 01.09.08 sind von den 1.155,5 im Kapazitätsplan der ARGE Köln ausgewiesenen Vollzeitstellen 1.096,89 Stellen besetzt. Dies entspricht einer Stellenbesetzungsquote von 94,9 %. Dahinter stehen 1.232 Mitarbeiter/innen (MA). Über den Träger Stadt Köln werden 692 Beschäftigte und über die Agentur für Arbeit Köln (AA Köln) 540 Beschäftigte gestellt.</p> <p>Von den aktuell rund 58 vakanten Stellen sind 47 Vollzeitstellen im Frontoffice (FO) in der Funktion „persönliche Ansprechpartner/in“ nach zu besetzen. Um die Bedarfe im FO zu decken, finden über die Stadt Köln fortlaufend Auswahlrunden für externe Einstellungen statt. Neben den operativen Standorten und den Jobbörsen ist der Arbeitgeberservice der AA Köln Hauptzulieferer für geeignete Bewerber/innen.</p> <p>Parallel zu den externen Einstellungen finden zur Deckung der Vakanzen innerstädtisch regelmäßig Auswahlrunden für die verschiedenen Funktionsbereiche statt.</p> <p>Seit Januar 2008 verließen mit Stand 31.08.08 108 MA die ARGE Köln – davon 84 städtische Beschäftigte. Durch die Abgänge wurden insgesamt 76 Vollzeitstellen freigesetzt (48 gehobener Dienst, 28 mittlerer Dienst). Hauptursache ist der Stellenwechsel zurück zur Stadt. Diese Möglichkeit nahmen bislang über 50 Beschäftigte wahr.</p>	<p>Stellenbesetzungsquote: 94,9 %</p> <p>Von 58 vakanten Stellen sind 47 im Frontoffice zu besetzen</p> <p>Bis 31.08.08 verließen 84 städtische MA und 24 BA-MA die ARGE Köln</p>
---	--

<p>Im Personalhaushalt der Bundesagentur für Arbeit (BA) wurden der ARGE Köln für das 2. Halbjahr 2008 46,5 Stellen für Entfristungen – für insgesamt 165 befristet Beschäftigte – zur Verfügung gestellt. Die Anhörungen sind in der 36. KW erfolgt und den MA wurden nun unbefristete Arbeitsverträge angeboten.</p>	
--	--

Abbau von Bearbeitungsrückständen – aktuelle Situation

<p><u>Postrückstände in der Leistungssachbearbeitung</u></p> <p>Im Juli sind die Rückstände – trotz der Urlaubszeit – wieder leicht gesunken. Die Abbauquote konnte auf 12,3 % erhöht werden. Das Springerteam ist seit dem 11.08.08 bis planmäßig Ende des Jahres wieder im Standort Süd eingesetzt, um die dortigen Rückstände während der Einarbeitungsphase der dort eingesetzten neuen MA abzubauen.</p>	<p>Rückstände trotz Urlaubszeit leicht gesunken</p>
<p><u>Rückstände in der Widerspruchsstelle</u></p> <p>Die Rückstände wurden seit dem 03.01.08 von 3.565 auf 2.105 (Stand: 22.08.08) gesenkt. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer lag im November 2007 noch bei ca. 13 Monaten, im Januar 2008 bei ca. 9 Monaten und im August 2008 bei knapp 3,9 Monaten. Noch im 3. Quartal 2008 soll eine durchschnittliche Bearbeitungsdauer von unter 3 Monaten erreicht werden.</p>	

Umsetzung des Integrationsprogramms 2008 – Umsetzung des Kundenkontaktdichtekonzepts

<p>Zur Information der Ausschussmitglieder wird auf das seit 3 Monaten in der ARGE Köln eingesetzte Kundenkontaktdichtekonzept (KKK) hingewiesen.</p> <p>Kern dieses Konzeptes ist es, die Kunden/innen in Abhängigkeit von der Dringlichkeit des jeweiligen Falles nach Rahmenbedingungen regelmäßig zu einem persönlichen Gespräch einzuladen.</p> <p>Die stringente Anwendung dieses Konzeptes zeigt anhaltende Wirkung, weil jedes dieser Gespräche mit einem Angebot an den Kunden endet, das schriftlich festgehalten wird. Die Einstufung in eine der Betreuungsstufen ist eine Momentaufnahme, die bei jedem folgenden Gespräch verändert werden kann.</p> <p>Im Rahmen der Gespräche wurden bisher realistisch ca. 5 % der Kunden binnen 3 Monaten in der Integrationsfähigkeit arbeitsmarktnäher eingestuft als bisher.</p>	<p>Bessere Integrationsergebnisse durch höhere Kundenkontaktdichte</p>
---	---

Zielerreichung – Stand Juli 2008

Zum Umsetzungsstand bezüglich der mit der Stadt Köln und mit dem Bund vereinbarten Ziele wird auf den als Anlage beigefügten Ergebnismonitoring-Bericht für Juli 2008 verwiesen.	
--	--

Anlage: Ergebnismonitoring-Bericht Juli 2008